

Festung Hohensalzburg

SPD-FESTTAGSREISE

SILVESTER IN SALZBURG

Wer „Salzburg“ hört, denkt sofort an die Sehenswürdigkeiten: Festung Hohensalzburg, Domplatz, Mozarts Geburtshaus. Doch Salzburg ist auch Inbegriff der Musikstadt (Mozart, aber nicht nur …) und des Genusses, denn nicht nur Naschkatzen läuft beim Gedanken an Mozartkugeln das Wasser im Munde zusammen!

- **Silvesterkonzert** auf der Festung Hohensalzburg
- **Konzert** im Marmorsaal von **Schloss Mirabell**
- **3 geführte Stadtrundgänge**

1. TAG: INDIVIDUELLE ANREISE
Nach dem Check-in im Hotel unternehmen wir ab 15:30 Uhr einen Spaziergang, sammeln erste Eindrücke und sehen den Herbert-von-Karajan-Platz mit der berühmten Pferdeschwemme und das Große Festspielhaus, eine der beeindruckenden Spielstätten der Salzburger Festspiele. Danach geht es weiter zum Dom mit seiner markanten zweitürmigen Fassade und der mächtigen Kuppel. Nach dem gemeinsamen Abendessen genießen wir im Marmorsaal des Schlosses Mirabell ein Konzert des Ensembles der Schlosskonzerte mit Werken von Mozart, Vivaldi, Haydn und Beethoven.



Salzburger Dom

2. TAG: RUNDGANG UND SILVESTERFEIER
Nach Erkundungen der rechten Altstadt überqueren wir die Salzach und gehen zur Getreidegasse, Salzburgs berühmter Einkaufsstraße, mit ihren schmalen und eng aneinander geschmiegten Häusern. Die bekanntesten sind das Schatzhaus, die Apotheke „Zum Goldenen Biber“ und das Hagenauerhaus in der Getreidegasse 9, in dem Wolfgang Amadeus Mozart geboren wurde. Der Silvesterabend wird eröffnet mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant. Anschließend geht es mit der Festungsbahn hinauf zur Festung Hohensalzburg, wo das Mozart Kammerorchester Salzburg die letzten Stunden des Jahres mit Klängen von Mozart und Johann Strauss erfüllt. Um Mitternacht begrüßen wir mit einem Glas Sekt in der Hand das neue Jahr und genießen den atemberaubenden Blick über die Stadt und auf das große Feuerwerk.

3. TAG: MÖNCHSBERG
Nach dem – heute etwas späteren – Frühstück geht es zum Mönchsberg, der mit seinem langgezogenen Rücken das Bild der Stadt prägt. Schlösschen, Villen, alte Wehranlagen, herrliche Ausblicke auf die Stadt und das Alpenpanorama machen den Plateauberg zu einer der örtlichen Hauptsehenswürdigkeiten. Unsere Tour endet im Bezirk St. Peter an der gleichnamigen Benediktinerabtei, dem ältesten bestehenden Kloster im deutschsprachigen Raum. Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Verfügung. Abends treffen wir uns für ein gemeinsames Abschiedsessen in einer typischen Brauereigaststätte.

4. TAG: RÜCKREISE
Heute heißt es Abschied nehmen: Wir treten die Rückreise in unsere Heimatorte an.



Salzburg im Winter

SPD-Gruppenreise
4 Reisetage

TERMIN & PREISE (in € p.P.)
30.12.2026 - 02.01.2027

Doppelzimmer	**1.199,–**
EZ-Zuschlag	**420,–**

IM PREIS ENTHALTEN

- **3 Übernachtungen mit Frühstück** im Hotel Motel One Salzburg-Mirabell
- **2 Abendessen** in typischen Salzburger Gaststätten
- **1 Silvesterabendessen**
- **Eintrittskarte der 1. Kategorie** für das Konzert im Schloss Mirabell
- **Plätze der 1. Kategorie** für das Silvesterkonzert auf der Festung
- **Sektempfang** auf der Festung Hohensalzburg zum Silvesterfeuerwerk
- **3 geführte Stadtrundgänge**
- **Audiosystem** während der Führungen
- **Informationsmaterial** zur Reise
- **SPD-Reiseleitung**

UNSER HOTEL IN SALZBURG

Das Motel One Salzburg-Mirabell befindet sich am Ufer des Flusses Salzach; der Hauptbahnhof ist 750 m entfernt und die Altstadt erreicht man zu Fuß in ca. 15 Minuten. Kostenpflichtige PKW-Stellplätze stehen am Hotel zur Verfügung (nicht vorher reservierbar). Alle 121 Zimmer sind angenehm modern ausgestattet und verfügen über Doppelbett, kostenloses WLAN, ein Bad mit entspannender Regendusche und Flachbild-TV.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mindestteilnehmerzahl:** 15 Personen
- **Einreisebestimmungen:** Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Staatsangehörige anderer Länder und Besitzer doppelter Staatsangehörigkeit lassen sich bitte vor ihrer Buchung von uns individuell beraten.
- **Gut zu wissen:** Bitte beachtet die Hinweise auf S. 6.